

DIE KKA und die Wahrung der Interessen sowohl der Ärzte, als auch der Patienten

Newsletter KKA – CCM Juni 2019

Liebe Präsidentinnen und Präsidenten, liebe Sekretariate der kantonalen Ärztgesellschaften
Gerne orientieren wir Sie über die weiteren aktuellen Aktivitäten der KKA-CCM.

Der Kampf um den Datenschutz und die Datensicherheit geht weiter!

1. SASIS AG

In der Zwischenzeit hat sich in der Diskussion mit der SASIS AG um das Reengineering der ZSR-Datenbank die Problematik der Erteilung einer ZSR-Nummer an Einrichtungen, die der ambulanten Krankenpflege durch Ärztinnen und Ärzte dienen, im Sinne von Art. 36a KVG, herauskristallisiert.

In allen Kantonen erhalten Ärztinnen und Ärzte eine Berufsausübungsbewilligung, wenn sie die entsprechenden Anforderungen erfüllen und werden damit als Leistungserbringer anerkannt. Die wenigsten Kantone kennen die Anerkennung von Institutionen als Leistungserbringer. Neuerdings hat SASIS AG begonnen, in einer Institution als selbständig oder unselbständig arbeitenden Ärzten, auch wenn in eigener Verantwortung tätig, nur noch eine «Institutsnummer» statt einer persönlichen ZSR-Nummer zuzuteilen. Die KKA bleibt hier mit der FMH am Ball. Schlussendlich geht es auch um die individuelle Zuordnung und der damit zusammenhängenden Wirtschaftlichkeitsprüfung der Leistungen. Nicht zuletzt geht es aber auch um die einer einzigen ZSR-Nummer innewohnenden solidarischen Haftung unter den in der Institution tätigen Ärztinnen und Ärzten. Wir hoffen diesbezüglich eine befriedigende Lösung erarbeiten zu können.

2. Monistische Finanzierung: EFAS

Schon früh hat die KKA-CCM erkannt, dass aufgrund der Mehrfachrolle der Kantone, die neu im Rahmen der von den Kantonen gewünschten Steuerung des gesamten ambulanten Sektors zu einem relevanten Kräfteungleichgewicht führen könnte. Es besteht das begründete Risiko von nicht sachgerechten, willkürlichen Entscheidungen der Kantone.

Nachdem die Ärztgesellschaft Wallis bereits im Oktober 2018 einen Antrag an die Ärztekammer gestellt hatte, wurde nach Diskussionen im Rahmen der KKA ein angepasster Antrag von den Ärztgesellschaften Bern und Zürich eingereicht. An der Ärztekammer vom 9. Mai 2019 wurde der Antrag mit Ihrer Unterstützung angenommen. Herzlichen Dank!

Der ZV der FMH hat damit den Auftrag erhalten, die Forderung einzubringen, dass die Verbände der ambulanten Leistungserbringer, insbesondere die kantonalen Ärztgesellschaften, adäquat in die Beratungs- und Entscheidungsprozesse der Kantone einzubeziehen sind, falls den Kantonen in der Steuerung des ambulanten Sektors mehr Kompetenzen zugesprochen werden sollten.

3. Überführung TARMED-TARDOC, Neutralitätsphase

Nachdem die Ärztekammer vom 9. Mai 2019 die neue Tarifstruktur TARDOC angenommen hat, geht es um die Überführung der Tarifstruktur TARMED in TARDOC. Dabei verlangt der Bundesrat Kostenneutralität. Die KKA setzt sich dafür ein, dass eine Nivellierung nach unten möglichst verhindert werden kann und ist in die diesbezüglichen Diskussionen mit der FMH involviert. Es muss insbesondere verhindert werden, dass durch eine weitere TPW-Absenkung in Kantonen mit bereits tiefen TPW-Werten die Existenz z.B. der praktischen Ärzte und damit der Grundversorgung gefährdet würde.

Die KKA steht hinter einer Übergangsphase mit einer Anpassung der Struktur und einer Trennung zwischen freien Praxen und Spitalambulatorien. Die Diskussionen mit der FMH sind im Gange.

4. Datenschutz

Anhand der Eidgenössischen Verordnung zur Krebsregistrierung wird deutlich, dass gerade mit solchen Registern der Datenschutz, insbesondere der Patienten, nicht über alle Zweifel gewährleistet wird. Dem Arzt wird die Meldepflicht auferlegt. De facto führt die sehr detaillierte Meldepflicht von Daten, die erstmals bundesgesetzlich validiert mit der AHV-Nummer verknüpft registriert werden, zu einer bedenklichen Situation in Hinblick auf das Arztgeheimnis. Die KKA wurde angefragt, ein Formular zu kreieren, das dem Umgang mit dieser neuen Problematik gerecht würde. Eine Zusammenarbeit der KKA mit mfe und der FMH wird diesbezüglich angestrebt.

Der Datenschutz wird von der KKA auch im Rahmen der strategischen Tagung vom 26. September 2019 in Olten einen zentralen Platz einnehmen.

5. KKA-Strategie-Kongress 'e-health and more'

Wie anlässlich der letzten Mitgliederversammlung entschieden wurde, findet am 26. September 2019 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine Strategie-Tagung der KKA mit Workshops für Präsidentinnen und Präsidenten, Tarifverantwortliche, Mitglieder der Paritätischen Kommissionen und Datenschutzverantwortliche, e-health-Verantwortliche wie auch für interessierte Vorstandsmitglieder, statt.

Die vorgesehenen Themen sind: eHealth, Datensammlung, -lieferung und -schutz; MAS; TPW; WZW und Statistik.

Zusammen mit der FMH, Experten und engagierten Referenten wollen wir mit den Eingeladenen diese Problemfelder beleuchten.

Bitte reservieren Sie schon heute den 26. September 2019 in Olten!

Orientieren Sie bitte Ihre Vorstände. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Wir sind Ihnen für Ihre baldmögliche Anmeldung aus organisatorischen Gründen dankbar. Eine detaillierte Einladung wird noch folgen.

6. Besondere Mitteilung

Wir möchten Sie hier auf die Kampagne der Ärztesgesellschaft des Kantons Bern gegen ein Globalbudget hinweisen <https://www.aerzte-und-patienten.ch/#aerzte-und-patienten>

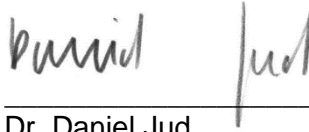
Mit freundlichen Grüssen

Die Co-Präsidentin:



Dr. Monique Lehky Hagen
Executive MBA focus healthcare

Der Co-Präsident:



Dr. Daniel Jud